



Jenfelder Au - Quartier mit Weitsicht



Newsletter Jenfelder Au - Ausgabe Juni 2012

Sehr geehrte BürgerInnen und Bürger!

Die Idee des neuen Stadtteils Jenfelder Au auf dem Gebiet der ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne wird Wirklichkeit: Auf dem ca. 35 ha großen Areal wird in den nächsten Jahren ein vielfältiges Quartier für Wohnen und Gewerbe entstehen.

Das neue Quartier ist der ideale Ort für alle, die stadtnah im Grünen wohnen möchten: Nur 9 km von der Hamburger Innenstadt und 1 km von der Hamburger Stadtgrenze entfernt, bietet der Standort alles, was man zum Leben braucht. Zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, öffentliche Einrichtungen und Erholungsflächen sind in direkter Nachbarschaft. Die neu entstehenden Geschosswohnungsbauten werden in einem attraktiven grünen Umfeld eingebettet sein, die Einfamilienhäusern werden Gärten haben.

Der Bezirk Wandsbek setzt sich bei seinem größten Stadtentwicklungsprojekt für eine hohe Gestaltqualität ein: Es werden besonders hochwertige Grünanlagen, eine Wasserkaskade und ein Teich errichtet.

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie in Zukunft regelmäßig über aktuelle Entwicklungen der Jenfelder Au wie Termine, Ausschreibungen und Events informieren!

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Neues Logo des Quartiers Jenfelder Au



Das Quartier gefunden wurde, soll dieser nun fortan verknüpft mit einem grafischen Logo das neu entstehende Quartier symbolisieren.

Das Logo vereint Architektur, Grün- und Wasserflächen als wichtige Lagemerkmale. Das Quartier soll Individualität und Vielfalt ermöglichen. Die stilisierten Häuser variieren in Größe, Breite, Fensterfront und Farbgebung, und bilden optisch dennoch eine harmonische Einheit. Darüber hinaus ist für das Quartier Nachhaltig-

Die Jenfelder Au hat ein Logo! Nachdem in 2010 der Name für das neue

keit ein wichtiger Aspekt. Mit der Abbildung von Grün- und Wasserflächen wird dieser Gedanke aufgenommen. Das in Form einer geschwungenen Linie dargestellte Wasser symbolisiert eine sanfte Bewegung. Häuser und Grün- und Wasserflächen nehmen optisch etwa gleichgroße Flächen ein, wodurch die Gleichwertigkeit zum Ausdruck gebracht werden soll. Eine kompakte, ressourcenschonende Bauweise und Aufenthaltsqualität bietende Freiflächen ergänzen sich.

Auf Anregung einer Arbeitsgruppe der Stadtteilkonferenz wurden mehrere Logos für das Quartier entwickelt. In der Sitzung der Stadtteilkonferenz am 4. Juni 2012 hat sich diese mehrheitlich für das gewählte Logo ausgesprochen.

Ansprechpartner

Erstkontakte für die Vermarktung:

Finanzbehörde
Immobilienmanagement
Tel. (040) 428 23 - 4071

Behörde für
Stadtentwicklung und Umwelt
Agentur für Baugemeinschaften
Tel. (040) 428 40 - 2333

Hamburgische Gesellschaft für
Wirtschaftsförderung mbH
Tel. (040) 22 70 19 - 0

Auskünfte zum städtebaulichen Konzept:

Bezirksamt Wandsbek
Tel. (040) 428 81-3032

Informationen zum HAMBURG WATER Cycle®:

HAMBURG WASSER
Tel. (040) 7888 88126

Energie- und Bauberater:

ZEBAU GmbH
Tel. (040) 380 384 - 0

Impressum

Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Wandsbek

Dipl.-Ing. Arch., Bauass.
Ramona Goebel
Fachamt Stadt- und
Landschaftsplanung
Am Alten Posthaus 2,
22041 Hamburg
Tel.: (040) 42881 3032

Ramona.Goebel@wandsbek.hamburg.de
www.hamburg.de/projekt-jenfelder-au

Jenfelder Au - Quartier mit Weitsicht



„Jenfelder Au“ wird Referenzprojekt der IBA Hamburg

© IBA Hamburg GmbH / Bente Stachowste



Für das geplante Quartier „Jenfelder Au“ ist in entscheidender Schritt

getan: Mit einem trilateralen Vertrag haben Thomas Ritzenhoff, Bezirksamtsleiter Wandsbek, Hamburg Wasser-Geschäftsführer Dr. Michael Beckereit und IBA-Geschäftsführer Uli Hellweg die Zusammenarbeit an dem zukunftsweisenden Stadtentwicklungsprojekt mit 770 Wohnungen besiegelt. Das Projekt „Jenfelder Au“ erhält seine Originalität vor allem durch zwei Faktoren: das städtebauliche Konzept und das innovative Abwasserentsorgungssystem HAM-BURG WATER Cycle.

Die Internationale Bauausstellung IBA Hamburg ist ein Stadtentwicklungsprojekt, das beispielhafte Projekte und Programme sowohl auf der städtebaulichen als auch auf der stadtgesellschaftlichen Ebene entwirft, fördert und reflektiert. Mit rund 70 baulichen, sozialen und kulturellen Projekten und Programmen zeigt die IBA, wie eine Metropole im 21. Jahrhundert ökologisch und sozial ausbalanciert wachsen kann. Die Jenfelder Au ist eines von drei Projekten außerhalb des eigentlichen Präsentationsgebietes, die als besonders zukunftsweisend in die Präsentation aufgenommen werden.

Weiterführende Informationen finden sie auch unter www.iba-hamburg.de

Veranstungshinweis

Informationsveranstaltung für Baugemeinschaften

28. Juni 2012, 17 bis 20 Uhr
Stadtmodell Hamburg
Wexstraße 7, 20355 Hamburg

Pilotprojekt im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik

Bundesministerium
für Verkehr, Bau und
Stadtentwicklung
(BMVBS)

www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de



Referenzprojekt der Internationalen Bauausstellung IBA Hamburg

IBA Hamburg GmbH
Am Zollhafen 12
20539 Hamburg
www.iba-hamburg.de



Ausschreibung eines Baugemeinschaftsgrundstücks



Die Agentur für Baugemeinschaften der Behörde für Stadtentwicklung

und Umwelt bietet aktuell ein Grundstück für Baugemeinschaften an der Planstraße A im zentralen Bereich des neu geplanten Stadtquartiers unmittelbar an der zentralen Grün- und Wasserfläche an. Das Grundstück ist ca. 1.268 m² groß und bietet Platz für ca. 15 Wohnungen.

Bauen in der Gemeinschaft hat in Hamburg eine lange Tradition und wird von Hamburg schon seit vielen Jahren gefördert: Bis heute haben schon über hundert Baugemeinschaften ihre Projekte realisiert. In einer

Baugemeinschaft schließen sich Bauwillige zusammen, die gemeinsam ein Mehrfamilienhaus im individuellen Eigentum (Wohnungseigentümergeinschaft), im genossenschaftlichen Eigentum oder unter dem Dach einer Bestandsgenossenschaft zur eigenen Nutzung bauen wollen. Die Agentur für Baugemeinschaften steht für die interessierten Gruppen als zentrale Anlaufstelle zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Agentur, auf der auch die Grundstücksausschreibung veröffentlicht ist (www.hamburg.de/baugemeinschaften).

Agentur für Baugemeinschaften
Tel.: (040) 42840 2333
E-Mail:
baugemeinschaften@bsu.hamburg.de

Besuchen Sie uns auch im Internet!

www.hamburg.de/projekt-jenfelder-au/



Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie eine formlose Email an Ramona. Goebel@wandsbek.hamburg.de.

Jenfelder Au - Quartier mit Weitsicht



Rückenwind für den HAMBURG WATER Cycle



Foto: Istockphoto

Das innovative Entwässerungskonzept in der Jenfelder Au erhält Mittel aus drei Förderprogrammen.

Der HAMBURG WATER Cycle (HWC) in der Jenfelder Au ist ein europaweit einzigartiges Vorhaben in der Abwasserentsorgung. Das Projekt wird nun gleich dreifach gefördert: Neben Mitteln aus dem EU-Life+ Programm erhält es Fördergelder des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sowie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi).

Hinter dem Begriff HAMBURG WATER Cycle verbirgt sich ein Entwässerungskonzept, das Toilettenabwasser (Schwarzwasser) und häusliches Abwasser aus Küche und Bad (Grauwasser) getrennt ableitet. Das Schwarzwasser wird mit äußerst geringem Wasserverbrauch über Vakuumtoiletten erfasst und kann anschließend zur Gewinnung von Wärmeenergie für das Quartier genutzt werden. Das Grauwasser wird energiesparend dezentral gereinigt und soll wie auch das Regenwasser naturnah abgeleitet werden.

Wissenschaftlich begleitet wird die Realisierung des HWC durch das vom BMBF geförderte Verbundprojekt „Demonstrationsvorhaben Stadtquartier Jenfelder Au – Die Kopplung von regenerativer Energiegewinnung mit innovativer Stadtentwässerung (kurz KREIS)“. Insgesamt sind an dem Projekt sechs wissenschaftliche Einrichtungen und vier Praxispartner aus ganz Deutschland beteiligt. Die Planung, der Bau und die Inbetriebnahme der neuartigen Infrastruktur für das Quartier werden mit den Mittel aus dem europäischen Life+ Programm gefördert. Die Förderung des BMWi unterstützt HAMBURG WASSER bei der Weiterentwicklung des Konzeptes zur energetischen Optimierung.

Das Schwarzwasser wird mit äußerst geringem Wasserverbrauch über Vakuumtoiletten erfasst und kann anschließend zur Gewinnung von Wärmeenergie für das Quartier genutzt werden. Das Grauwasser wird energiesparend dezentral gereinigt und soll wie auch das Regenwasser naturnah abgeleitet werden.

Ansprechpartner

Projektkontakt:

Anne-Katrin Skambraks
HAMBURG WASSER
Billhorner Deich 2
20539 Hamburg
anne-katrin.skambraks@hamburgwasser.de

Weitere Informationen zum Konzept des HAMBURG WATER Cycle sowie aktuelle Termine finden Sie unter: www.hamburgwatercycle.de

Der HAMBURG WATER Cycle bereitet drei separate Abwasserströme individuell auf

